

## Hirntumor Selbsthilfegruppe Mittelhessen bedankt sich für Sach- und Warenspenden.

Anlässlich des Welthirntumortages lief die Hirntumor-Selbsthilfegruppe Mittelhessen 141 km, um auf die Belange von Betroffenen und Angehörigen aufmerksam zu machen. Dem Spendenaufruf, um die Situation von hiesig Betroffenen zu verbessern, kamen fünf im Landkreis Marburg ansässige Firmen nach.<sup>[1]</sup><sup>[2]</sup><sup>[3]</sup><sup>[4]</sup><sup>[5]</sup>

Alia Schilling, Leiterin der Gruppe, möchte sich im Namen aller herzlichst bei Office 4 Sale, Mittelhessen; Rewe Gebrüder Kaiser, Fronhausen; Aldis Biergarten, Marburg; der Metzgerei Hoss, Fronhausen und der Bäckerei Bierau, Fronhausen-Bellnhausen für die Unterstützung bedanken.

Durch die Zuwendungen war es möglich, unter den aktuell gültigen Bedingungen, ein gelungenes Sommerfest Corona konform zu veranstalten.

Ein Sommerfest, wofür eigentlich?


Frank (64 Jahre), nur mit vereinten Kräften lässt sich ein Tumor bekämpfen.<sup>[1]</sup><sup>[2]</sup><sup>[3]</sup><sup>[4]</sup><sup>[5]</sup>

Endlich hätte er seine schwierige Diagnose und die mit der Hirntumor-Operation verbundenen Folgen annehmen können und dem Leben, gerade auch durch die Gruppe, den Vorträgen, aber auch den geselligen Runden mit freien Gesprächen, neue Aspekte abgewinnen können. Hier fände er Halt. Aus eigener Erfahrung rät er von einem Ärzte-Hopping ab. Nach Arztgesprächen böten ihm besonders die Unterhaltungen mit anderen Betroffenen und Angehörigen der Gruppe auf noch seine häufig sehr emotionalen Fragen die besten und plausibelsten Antworten. Neben den medizinischen Aspekten, die seiner Meinung nach in die Hand erfahrener Ärzte gehören, würde die Gruppe ihm jedoch psychologisch, sozial und seelsorgerisch eine große Last nehmen. Dafür wären eben auch Sommerfeste, in einer fröhlichen, lebensbejahenden Atmosphäre geeignet. Die Unterstützung der Unternehmen vor Ort sei ihm sehr nah gegangen, denn so fühle er sich weniger allein gelassen und in seiner Problematik, wie eben auch seiner Erwerbsminderung und den finanziellen Engpässen wahrgenommen.



## Sommerfest der Hirntumor Selbsthilfegruppe Mittelhessen

Mehr über Hirntumoren, das Glioblastom und das Leben mit der Erkrankung können Betroffene, Angehörige und Interessierte jeden ersten Freitag im Monat bei den Gruppentreffen erfahren.

Am 06.08.2021 um 17:00Uhr ist es wieder so weit. 

Zu „Schlafstörungen - zirkadianer Rhythmus und Schlaf - mit Hinweis auf mögliche Störfaktoren“ wird Dipl. Psych. Werner Cassel, Verhaltensmedizinische Therapie und Studienkoordination, Schlafmedizinischen Zentrum aus Marburg referieren und mit den Teilnehmern diskutieren.